

## Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	19
B. Ausgangslage, Darstellung der relevanten Normen aus Strafgesetzbuch und Strafprozessordnung.....	33
I. Entstehungsgeschichte.....	33
II. Regelungsinhalte .....	49
1. § 73 StGB.....	49
2. § 73a StGB .....	51
3. § 73c StGB .....	52
4. § 111b Abs. 1 StPO .....	54
5. § 111b Abs. 2 StPO .....	55
6. § 111b Abs. 5 StPO .....	55
7. § 111c StPO.....	57
8. § 111d StPO .....	57
9. § 111i StPO .....	59
a) Rechtslage vor dem 1.1.2007.....	59
b) Neufassung zum 1.1.2007 .....	60
c) Voraussetzung des Auffangrechtserwerbs .....	63
aa) Isolierter Auffangrechtserwerb.....	64
bb) Stellungnahme .....	66
cc) Ergebnis.....	73
10. § 430 StPO .....	74
a) Einziehung fällt nicht ins Gewicht, § 430 Abs. 1 1. Var. StPO.....	75
b) Unangemessener Aufwand, § 430 Abs. 1 2. Var. StPO .....	76
c) Unangemessene Erschwerung der Herbeiführung einer Entscheidung im Übrigen, § 430 Abs. 1 3. Var. StPO.....	77
d) Zuständigkeit.....	77
11. § 442 StPO .....	78
C. Problemendarstellung.....	79
I. Ermessensreduzierung bei Sicherungsbedürfnis .....	79
II. Rückgewinnungshilfe nur bei qualifiziertem Sicherungsbedürfnis.....	80
III. Beurteilungsspielraum der Staatsanwaltschaft .....	81
IV. Rechtsprechung zur Ermessensausübung .....	82
V. Kritik an den aufgezeigten Ansätzen .....	84

D. Eigener Lösungsansatz .....	89
I. Anwendbarkeit des § 73c StGB auf Rückgewinnungshilfe- konstellationen .....	90
1. Ausschluss der Anwendbarkeit wegen zivilrechtlicher Ansprüche der Verletzten .....	91
2. Berücksichtigung des allgemeinen Verhältnismäßigkeits- grundsatzes bei Rückgewinnungshilfemaßnahmen .....	91
3. Anwendbarkeit des § 73c StGB auch auf Rückgewinnungshilfefälle .....	93
a) Entscheidung <i>LG Hildesheim</i> StraFo 2008, 200 .....	93
b) Obergerichtliche Entscheidungen zur Anwendbarkeit des § 73c StGB .....	94
c) Literaturansichten .....	95
d) Anwendbarkeit des § 73c StGB auf den Auffangrechtserwerb gemäß § 111i StPO .....	95
4. Stellungnahme .....	96
5. Zwischenergebnis .....	102
6. § 73c StGB bei drohender Insolvenz durch Sicherungsmaßnahmen .....	102
a) Drohende Insolvenz als Fall des § 73c Abs. 1 StGB .....	104
aa) Unbillige Härte § 73c Abs. 1 S. 1 StGB .....	104
bb) Voraussetzung einer unbilligen Härte i. S. d. § 73c Abs. 1 S. 1 StGB .....	106
(1) Existenzgefährdung als unbillige Härte .....	106
(2) Gegenansicht .....	107
(3) Stellungnahme .....	108
(4) Zwischenergebnis .....	110
b) Folgen für die Zulässigkeit von Sicherungsmaßnahmen ..	110
c) Zwischenergebnis .....	112
7. Ergebnis .....	112
II. Ausschluss eines Ermessens der Staatsanwaltschaft .....	112
1. Ermessensreduzierung oder -ausschluss durch drittbezogene Amtspflicht der Staatsanwaltschaft .....	113
a) Herleitung der drittbezogenen Amtspflicht .....	114
b) Stellungnahme .....	118
c) Ergebnis .....	121

2. Opferschutz als Grundlage einer Verpflichtung zur	
Durchführung von Rückgewinnungshilfe .....	121
a) Opferschutz im Strafprozess .....	122
b) Europarechtliche Grundlagen des strafrechtlichen	
Opferschutzes und der Rückgewinnungshilfe .....	126
c) Opferschützende Gesichtspunkte in europarechtlichen	
Regelungen zur Einziehung von Vermögenswerten und	
Rückgewinnungshilfe .....	129
d) Ergebnis .....	132
3. Ergebnis .....	133
III. Möglichkeit der Verfahrensbeschränkung gemäß § 430 StPO .....	133
1. Anwendbarkeit auf Rückgewinnungshilfe .....	134
a) Gesetzeswortlaut.....	134
b) Erfassung der Rückgewinnungshilfe durch	
Beschränkung des Verfalls.....	134
c) Auslegung der §§ 430, 442 Abs. 1 StPO.....	136
aa) Literaturansichten .....	136
bb) Rechtsprechung .....	138
cc) Eigene Erwägungen .....	138
dd) Zwischenergebnis .....	146
2. Anwendungsbereich der Tatbestandsvarianten des	
§ 430 Abs. 1 StPO .....	147
a) Vorgaben für die Auslegung der Beschränkungsgründe ..	147
aa) Berücksichtigung des Gesetzeszwecks.....	147
bb) Historische und systematische Auslegungskriterien.	149
cc) Bedeutung von Art. 14 Abs. 1 GG für die	
Auslegung.....	151
dd) Art. 17 GRCh .....	153
ee) Gemeinschaftsrechtskonforme Auslegung .....	154
(1) Rahmenbeschluss 2001/220/JI vom 15.3.2001	
über die Stellung des Opfers im Strafverfahren.....	155
(2) Richtlinie 2012/29/EU vom 25.10.2012 .....	156
(3) Rahmenbeschluss 2005/212/JI vom 24.2.2005 .....	157
(4) Richtlinie 2014/42/EU vom 3.4.2014 .....	159
ff) Zwischenergebnis .....	161

b)	Auslegung der Beschränkungsvarianten im Einzelnen.....	161
aa)	Nicht ins Gewicht fallen, § 430 Abs. 1 1. Var. StPO	161
(1)	Geringer Wert des Erlangten .....	164
(2)	Bereits erfolgte Sicherungen .....	166
(3)	Weitergabe des Erlangten .....	167
(4)	Abschöpfung auf anderem Weg .....	167
(5)	Zwischenergebnis.....	168
bb)	Unangemessener Aufwand, § 430 Abs. 1	
2. Var. StPO .....		168
(1)	Definitionsansätze in der Literatur .....	168
(2)	Eigener Ansatz: Bildung von Fallgruppen .....	169
(aa)	Feststellungen zu dem Umfang des Erlangten..	169
(bb)	Ermittlung des Verbleibs des aus der Tat Erlangten und der finanziellen Verhältnisse des oder der Begünstigten .....	170
(cc)	Durchführung und Abwicklung vermögenssichernder Maßnahmen .....	171
(dd)	Kollision der Sicherungsmaßnahmen mit - drohender - Insolvenz .....	175
(ee)	Unangemessenheit wegen anfallender Kosten..	176
(ff)	Weitere Kriterien .....	177
(3)	Zwischenergebnis.....	178
cc)	Unangemessene Erschwerung der Entscheidung, § 430 Abs. 1 3. Var. StPO .....	178
(1)	Abgrenzung zu § 430 Abs. 1 2. Var. StPO .....	178
(2)	Handhabung der Norm durch die Rechtsprechung	180
(3)	Eigener Ansatz .....	181
(4)	Zwischenergebnis.....	183
3.	Ermessen .....	184
4.	Ergebnis .....	185
IV.	Ermessensausübung im Rahmen des § 111b Abs. 5 StPO .....	185
1.	Kriterien für die Ermessensausübung gemäß § 111b Abs. 5 StPO nach der h. M.....	186
2.	Stellungnahme .....	188
3.	Eigener Ansatz .....	191
4.	Ergebnis .....	196

V. Voraussetzungen der §§ 111c, 111d StPO .....	196
1. Voraussetzungen der Beschlagnahme gemäß § 111c StPO .....	196
a) Herleitung des Sicherstellungsbedürfnisses durch die h. M. ....	197
b) Stellungnahme.....	198
c) Eigener Ansatz .....	199
d) Bedeutung der Struktur des Auffangrechtserwerbs für das Sicherungsbedürfnis .....	200
e) Ermessen .....	206
f) Ergebnis .....	207
2. Voraussetzungen des dinglichen Arrests gemäß § 111d StPO .....	208
a) H. M. zum Arrestgrund.....	208
b) Stellungnahme.....	210
c) Eigener Ansatz .....	212
d) Bedeutung der Struktur des Auffangrechtserwerbs für den Arrestgrund .....	213
e) Ermessen .....	214
f) Geringwertigkeit gemäß § 111d Abs. 1 S. 3 StPO .....	216
g) Ergebnis .....	217
VI. Verhältnismäßigkeit der Maßnahme.....	217
1. Auswirkungen der Verhältnismäßigkeit auf Rückgewinnungshilfe nach der h. M.....	217
2. Stellungnahme.....	218
3. Umsetzung der Verhältnismäßigkeitskriterien auf die Rückgewinnungshilfe .....	219
a) Vorrang von § 73c Abs. 1 StGB und § 430 StPO.....	219
b) Relevanz der Dauer von Rückgewinnungshilfemaßnahmen .....	220
4. Ergebnis .....	223
VII. Zusammenfassung .....	223
E. Änderungsbedarf.....	225
I. Anwendbarkeit des § 73c StGB auf Rückgewinnungshilfe.....	225
II. Anwendbarkeit des § 430 StPO auf Rückgewinnungshilfefälle .....	226
III. Fehlendes Sicherstellungsbedürfnis bei Sicherungen gemäß §§ 111c, 111 d StPO und Auffangrechtserwerb gemäß § 111i StPO...	227

IV. Reform des Vermögensabschöpfungsrechts .....	229
1. Erfordernis einer grundlegenden Reform.....	229
2. Reform durch gezielte Änderungen oder Ergänzungen .....	237
a) Einführung eines Beschwerderechts für Tatverletzte gegen Unterbleiben von Rückgewinnungshilfe .....	237
b) Ergänzung der Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren .....	239
c) Einführung eines Insolvenzantragsrechts für die Staatsanwaltschaft .....	243
d) Verknüpfung von Rückgewinnungshilfe und Adhäsionsverfahren .....	245
V. Änderungsbedarf aufgrund europarechtlicher Vorgaben.....	246
F. Fazit.....	247
G. Entwurf eines Gesetzes zur Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung .....	249
I. Referentenentwurf eines Gesetzes zur Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung vom 8.3.2016.....	250
1. Festgestellter Reformbedarf.....	250
2. Änderungsvorschläge .....	252
a) Materiell-rechtliche Änderungen .....	252
b) Stärkung des Instruments der vorläufigen Sicherung.....	253
c) Reform der Opferentschädigung.....	254
3. Reaktionen auf den Referentenentwurf.....	256
II. Gesetzentwurf der Bundesregierung eines Gesetzes zur Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung vom 13.7.2016.....	259
1. Änderungen im Regierungsentwurf gegenüber dem Referentenentwurf .....	259
a) Voraussetzungen der Sicherungsmaßnahmen .....	260
b) Beschränkungsmöglichkeiten .....	261
c) Bewertung .....	262
III. Ergebnis .....	266
<b>Anhang</b>	
Tabelle 1: Statistische Daten bei den Staats- und Staatsanwaltschaften.....	268
Tabelle 2: Fallzahlen Vermögensabschöpfung in Nordrhein-Westfalen: .....	269
Tabelle 3: Fallzahlen Vermögensabschöpfung in Baden-Württemberg: .....	270
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	271